

Spielbericht zum Spieltag 25 – Auswärtsspiel gegen den SV 1990 Dittmannsdorf / W.

(Punktspiel)

Rückstand in Vorsprung verwandelt und doch verloren!

Bei hochsommerlichen Temperaturen und schwierigen Platzbedingungen zeigte der FVK großen Kampf und viel Leidenschaft, brachte sich jedoch durch leichte Fehler um den verdienten Lohn.

Durch Urlaub und Verletzungen reiste wiederum ein verändertes Team nach Dittmannsdorf. Mit drei Veränderungen in der Startelf begann man diese denkwürdige Partie. So waren Robin Gehlen, Julien „Kleggl“ Seidel und Dirk Mehlhorn von Beginn an dabei.

Den Zuschauern bot sich in der ersten Hälfte folgendes Bild bezogen auf die Spielanteile. Der Gastgeber stand sehr tief mit einem Libero weit hinter der Abwehrreihe. Unsere Mannschaft war bemüht, aus der Innenverteidigung heraus das Spiel zu gestalten. Dies gelang über weite Strecken sehr gut. Mit Tempowechsel durch das Zentrum und schnellen Aktionen über die Außenpositionen kamen wir immer wieder gefährlich vor das gegnerische Tor. So hatte in der 10. Minute Ronny „Wayne“ Münzner die erste Möglichkeit nach einem schnell gespielten Ball. Doch er verzog relativ frei stehend. Dittmannsdorf versuchte, im Anschluss an unsere Angriffe, mit langen Bällen zu kontern. In der 13. Minute bahnte sich an, woran wir heute scheitern sollten. So funktionierte nach einem langen Ball an unsere Strafraumgrenze die Abstimmung in der Hintermannschaft nicht. Durch unser Zögern kam der Gastgeber zur ersten Möglichkeit und wir hatten Glück bei einem Heber über unseren Schlussmann Dirk Mehlhorn. Doch die besseren Möglichkeiten besaßen wir. In der 18. Minute war nach einem schönen Solo Matthias „Teichi“ Teichmann nur durch ein Foul zu stoppen. Er wäre wohl frei vor dem Tor der Dittmannsdorfer zum Abschluss gekommen. Die am heutigen Tag schwachen Linienrichter verwerteten uns in der 30. Minute die Führung. Nach schönem Flachpass auf die lange Ecke vollendete dort Ronny Münzner. Immer wieder ist erkennbar, dass die Linienrichter einem schnellen Spiel nicht folgen können, zu spät reagieren und dann grundsätzlich die Fahne heben, so auch in dieser Situation. 5 Minuten später hatte wiederum Ronny Münzner die Möglichkeit mit einem Kopfball. Im direkten Gegenzug machte es der Gastgeber besser. Nach einem ihrer seltenen Spielzüge über die rechte Angriffsseite spielten sie sich bis in den Strafraum durch und Frank Hähnel traf zum 1-0. Wieder ging es mit einem Rückstand in die Kabine.

Zum Auftakt einer turbulenten zweiten Hälfte kam es für uns noch Schlimmer. Wieder stimmte bei einem langen Ball die Abstimmung nicht und Rene Hähnel hatte wenig Mühe über den heraus geeilten Dirk Mehlhorn zu köpfen. Trotz des 2-0 Rückstandes in der 49. Minute zeigte sich unsere Mannschaft nicht geschockt. Im Gegenteil, jetzt spielte nur noch eine Mannschaft. Mit viel Geduld wurden nun Chancen herausgespielt, unglaublicher Druck aufgebaut und mit den Einwechslungen von Holger „Märzer“ März und Anthony Richter kam neuer Schwung in die Partie. Und die Mannschaft belohnte sich dafür. In der 65. Minute traf der unermüdliche Frank Weidauer zum 2-1, dann das Geburtstagskind Matthias Teichmann per Strafstoß zum 2-2 in der 68. Minute und in der 74. Minute war es Ronny Münzner nach schönem Pass von Frank Weidauer zum 2-3! Spiel gedreht und der Gastgeber war „tot“! Aber dann wieder so ein langer Ball, den wir nicht richtig klären konnten. In der Folge lässt sich ein Spieler des Gastgebers fallen und in der ohnehin hektischen Phase zeigt der Schiedsrichter auf den Punkt. Dittmannsdorf trifft in der 76. Minute zum 3-3 und ist wieder im Spiel. Unser Team spielt weiter nach vorn und versucht alles, doch es wird noch ganz bitter. Langer Ball, wir sehen wieder nicht gut aus und in der 79. Minute steht es 4-3! Nach einer kräftezerrenden Aufholjagd war dies für uns nicht mehr zu korrigieren und wir verlieren völlig unnötig.

Fazit: Die Mannschaft kann stolz auf ihre Leistung sein. Sie hat tolle Moral bewiesen und auch spielerisch überzeugt. Wenn wir diesen Weg weiter gehen, werden auch die Erfolge kommen.

Aufstellung: Dirk Mehlhorn, Sebastian Seidel, Rico Weber, Julien Seidel ( 60` Holger März), Robin Gehlen (60` Anthony Richter), Michael Groß (82` Andreas Bauer), Matthias Teichmann, Martin Horn, Michael Graubner, Frank Weidauer, Ronny Münzner